



Foto: Enno Meier-Schönborg

Tag der Architektur
2021: Beteiligte am
Stadtrundgang durch
die Oststadt in
Neubrandenburg mit
Station vor der
Regionalen Schule
Ost: LPH 1-5
v-architekten, Köln;
LPH 6-9 milatz.
schmidt architekten,
Neubrandenburg.

Tag der Architektur 2022

Bundesweites Motto „Architektur baut Zukunft“

Text: Anja Görtler

Der bundesweite Tag der Architektur findet in den meisten Bundesländern und so auch in Mecklenburg-Vorpommern am letzten Wochenende im Juni statt. Merken Sie sich dafür schon heute in Ihrem Terminkalender Samstag, den 25. Juni und Sonntag, den 26. Juni 2022 vor!

In Mecklenburg-Vorpommern schließen wir uns dem Vorhaben aus dem letzten Jahr an und rücken in diesem Jahr unter dem Motto „Architektur baut Zukunft“ Veranstaltungen und Projekte der Initiativen in den Kammergruppen in den Fokus. Im letzten Jahr konnten so verschiedenste Formate rund um das 30jährige Jubiläum der Architektenkammer M-V durchgeführt werden. Dazu gehörten die Verleihung des Rostocker Architekturpreises, eine von Greifswalder Architekten kuratierte Ausstellung mit Projekten in Vorpommern-Greifswald, öffentliche Vorstellungen

von Architekturfilmen in Greifswald und Neubrandenburg sowie mehrere geführte Stadtspaziergänge zur Entwicklung von Plattenbaugebieten wie beispielweise „50 Jahre Großer Dreesch“ in Schwerin und „50 Jahre Oststadt“ in Neubrandenburg.

Initiativen regionaler Kammergruppen

Wie das Programm zum Tag der Architektur im Jahr 2022 aussehen wird, werden die Kammergruppen in ihren Frühjahrssitzungen gemeinsam beraten.

Engagierte Architektinnen und Architekten in den Kammergruppen können wieder mit thematischen Aktionen und Veranstaltungsformaten unter anderem auf Themen des regionalen Baugeschehens aufmerksam machen. Bei ihren Aktionen werden die beteiligten Kammergruppen durch die Geschäftsstelle

organisatorisch sowie öffentlichkeitswirksam unterstützt. Das Programm zum Wochenende wird in einem Flyer zusammengestellt und über entsprechende Kanäle kommuniziert. Anfragen dazu können an die Öffentlichkeitsarbeit per E-Mail unter a.goertler@ak-mv.de oder Telefon 0385 59079, gerichtet werden.

Ideen zum Tag der Architektur sind gefragt

Einzelne Projekte können bei den jeweiligen Kammergruppen vorgestellt werden, um darüber abzustimmen, ob und wie diese Projekte in die Veranstaltungsformate eingebunden werden können.

Haben Sie Vorschläge und Ideen zum Tag der Architektur, dann können sich interessierte Mitglieder direkt an ihre regionale Kammergruppe wenden, um bei den Planungen und Durchführungen mitzuwirken. Abhängig vom

Standort Ihres Projektes bzw. Ihrer Aktion wenden Sie sich per E-Mail an folgende Kammergruppen:

Kammergruppe Greifswald (Greifswald, Region Vorpommern-Greifswald):
kammergruppe.greifswald@gmx.de

Kammergruppe Mecklenburgische Seenplatte (Neubrandenburg, Region Mecklenburgische

Seenplatte):
kammergruppe.mse@gmx.de

Kammergruppe Rostock (Hansestadt Rostock, Region Rostock):
kammergruppe.rostock@gmx.de

Kammergruppe Schwerin (Schwerin, Region Ludwigslust-Parchim):
kammergruppe.schwerin@gmx.de

Kammergruppe Vorpommern-Rügen (Hansestadt Stralsund, Region Vorpommern-Rügen): a.goertler@ak-mv.de

Kammergruppe Wismar-Nordwestmecklenburg (Hansestadt Wismar, Region Nordwestmecklenburg):
info@kammergruppe-wismar.de.

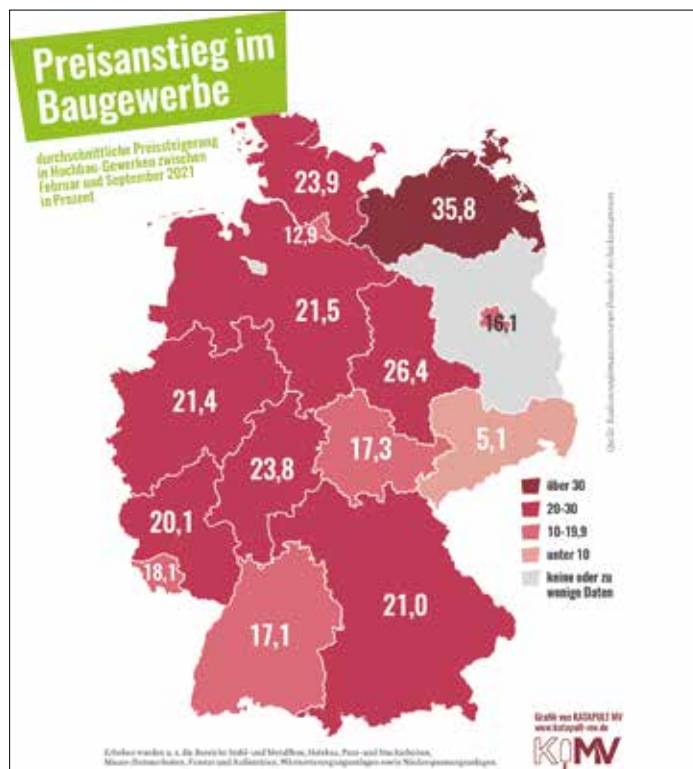
Baupreissteigerungen 2021 in M-V

Baukostensteigerung in Mecklenburg-Vorpommern in vielen Gewerken mit Abstand am höchsten

Auf der Grundlage des Berichtes „Aktuelle Baukosten-Risiken und -Steigerungen – Bewertung mit neuen bundesweiten BKI-Analysen“ des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI) machte die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern in einer Presseinformation im November 2021 unter Abstimmung mit dem BKI auf die besondere Situation der hohen Baukostensteigerungen in Mecklenburg-Vorpommern aufmerksam. Eine erste Einschätzung zu den Auswirkungen dieser Preissteigerungen gab Christoph Meyn, Präsident der Architektenkammer M-V, nachzulesen im folgenden Presstext.

Nach einer aktuellen Datenerhebung des Baukosteninformationszentrums Deutscher Architektenkammern (BKI) stiegen die Baupreise in zentralen Gewerken des Hochbaus in Deutschland allein zwischen Februar und September 2021 um durchschnittlich 20%. Damit setzt sich der erkennbare Trend der letzten Jahre (letzte Erhebung des stat. Bundesamtes August 2020 – August 2021: 12,6%) nicht nur fort, sondern verstärkt sich nochmals deutlich in diesem Jahr. Die Gesamtkosten von Bauinvestitionen stiegen damit allein im letzten Halbjahr um ca. 10%. Die Umfrage des BKI, die neben einer Darstellung der Baukostenentwicklungen in den wichtigsten Baugewerken des Hochbaus auch eine separate Darstellung für jedes Bundesland ausweist, lässt darüber hinaus erkennen, dass

Durchschnittliche Preissteigerung in Hochbau-Gewerken zwischen Februar und September in Prozent: Erhoben wurden u. a. die Leistungsbereiche Stahl- und Metallbau, Holzbau, Putz- und Stuckarbeiten, Mauer/Betonarbeiten, Fenster und Außentüren, Wärmerversorgungsanlagen sowie Niederspannungsanlagen
Erstveröffentlichung der Infografik in gedruckter Zeitung 'Kaputt MV', Ausgabe 3, Dezember 2021



die prozentualen Kostensteigerungen in Mecklenburg-Vorpommern in fast allen Gewerken mit Abstand am höchsten sind. So weist die Umfrage für M-V beispielsweise in den Gewerken Stahl- und Metallbau Preissteigerungen bis zu 54% aus, während Gewerke wie der Holzbau sowie Putz- und Stuckarbeiten zwischen 30% und 40% teurer wurden. Auch für das Bauhauptgewerk weist die Umfrage für M-V überdurchschnittliche Preisstei-

gerungen von ca. 24% aus. „Selbst bei Würdigung der allenthalben bekannten Gründe für die Baupreissteigerungen wie der weltweiten Rohstoffknappheit, der geringen Materialverfügbarkeit von Produkten aufgrund anhaltend hoher Nachfrage oder dem zunehmenden Fachkräftemangel der Baubranche in Deutschland stellt sich schon die Frage, warum die Preissteigerung gerade in Mecklenburg-Vorpommern derart hoch ausfällt“,

hinterfragt Christoph Meyn, Präsident der Architektenkammer M-V, die aktuelle Bau-preisdiskussion. Er vermutet, dass „sich in M-V mehrere ungünstige Rahmenbedingungen gegenseitig verstärken. So überlagert sich der zunehmend hohe Investitions- und Anlegerdruck gerade in den küstennahen Regionen mit der in den letzten Jahren deutlich gesunkenen Verfügbarkeit von kleinen und mittelständischen Handwerksbetrieben. Wenn dann die Industrie nur noch Tagespreise für Baustoffe und Bauprodukte anbietet, können und werden die wenigen regionalen Baufirmen ihre Risiken schon in der Angebotserstellung entsprechend hoch bewerten, um ihre Unternehmen nicht zu gefährden.“

Christoph Meyn erklärt weiter, dass auch für die Planer selbst die erheblichen Preissteigerungen ein großes Problem seien, denn in

der derzeitigen Situation werden Kostenprognosen, auf Vergleichspreisen beruhende detaillierte Kostenberechnungen und Ausschreibungen zum Lotteriespiel, dem die Architektinnen und Architekten oft nur durch Verschiebung von Maßnahmen und aufwändige Umplanungen während der Umsetzung begegnen können. Und es bleibe immer der drohende Vertrauensverlust des Bauherrn, wenn die prognostizierten Baukosten aus dem Ruder laufen. „Insgesamt eine hohe Belastung auch für die Architekturbüros!“, so Meyn, der konkrete Maßnahmen fordert: „Politik, Kammern und Branchenverbände müssen sich hier fragen lassen, ob in den letzten Jahren genug für den Erhalt und die Sicherung einer stabilen und kleinteiligen Wirtschaftsstruktur in der Baubranche insgesamt getan wurde. Das beginnt bei einer gezielten regionalen Nach-

wuchsförderung in Handwerk und Planung und endet bei der Schaffung von attraktiven Lebens- und Arbeitsbedingungen für Zuzügler nach Mecklenburg-Vorpommern.“



QR-Code: Mehr Informationen zur BKI-Analyse der Baukosten auf der Homepage www.bki.de.

Transparenzregister

Mehr Mitteilungspflichten für Planungsbüros nach Gesetzesänderung: Das Transparenzregister ist seit dem 1.8.2021 ein Vollregister

Das Transparenzregister war bisher ein „Auffangregister“. Es bezog seine Informationen auch aus weiteren Registern. Ergaben sich mitteilungspflichtige Angaben z. B. schon aus dem Handels- oder dem Partnerschaftsregister, konnte das für Planungsbüros vorteilhaft sein: Ihre Mitteilungspflicht an das Transpa-

renzregister galt als erfüllt („Mitteilungsfiktion“). Nun ist durch eine Gesetzesänderung zum 1.8.2021 die Mitteilungsfiktion entfallen und das Transparenzregister ein „Vollregister“. Für Planungsbüros kann dies bedeuten, dass sie dem Transparenzregister alle Angaben aktiv mitteilen müssen. Es gelten aber Übergangsfristen.

(Textquelle: BAK)

Die Bundesarchitektenkammer veröffentlichte auf ihrer Homepage eine informative FAQ.

📄 <https://bak.de/politik-und-praxis/recht/transparenzregister/>

Coronahilfen verlängert

Das BMWI hat bekanntgegeben, dass das bewährte und aktuell geltende Instrument zur Unterstützung von Freiberuflern und Unternehmen verlängert wird. Die Überbrückungshilfe III Plus wird als Überbrückungshilfe IV für die Monate Januar bis Ende März 2022 fortgeführt; ebenso wird die aktuell geltende Neustarthilfe Plus für Selbstständige

bis Ende März 2022 fortgeführt. Mit der Kurzarbeitergeldverlängerungsverordnung (KugverIV) wird die Möglichkeit, die maximale Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes von bis zu 24 Monaten nutzen zu können, sowie Erleichterungen und Sonderregelungen für den Bezug des Kurzarbeitergeldes für weitere drei Monate bis zum 31. März 2022 verlängert.

Die Bundesarchitektenkammer hat dazu ihre FAQ auf der Website aktualisiert. (Textquelle: BAK)

Weitere Informationen unter:

📄 <https://bak.de/politik-und-praxis/coronavirus/betriebswirtschaftliche-hinweise/faq-zu-betriebswirtschaftlichen-aspekten/>

IQ-Netzwerk stellt sich vor

Unterstützung bei der Suche von Fachkräften aus dem Ausland für Planende Berufe durch IQ Netzwerk M-V

Am 11. Januar 2022 stellte das IQ Netzwerk M-V Beratungs- und Unterstützungsangebote zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen im Rahmen einer Videokonferenz den Mitgliedern der Architektenkammer M-V vor. Seit 2019 konnten ca. 180 Personen planender Berufe unter anderem aus Syrien, Ukraine, Iran, Russische Föderation, Türkei und Indien beraten, qualifiziert und vermittelt werden.

Das IQ Netzwerk M-V wird aus dem Förderprogramm zur Qualifizierung ausländischer Fachkräfte finanziert und soll ausländische Fachkräfte bei der Integration in die Arbeitswelt und Gesellschaft unterstützen und geeignete Qualifizierungsmaßnahmen ermitteln. Weil Nachwuchs und qualifizierte Fachkräfte fehlen, bieten sich Chancen sowohl für

zugewanderte Architekt*innen, als auch für hiesige Planungsbüros.

An die Vorstellung der einzelnen Beratungsangebote schloss sich ein interessanter Austausch zu bisherigen Erfahrungen mit ausländischen Fachkräften und Fragen der Teilnehmer an. Neben den mangelnden Sprachkenntnissen wurde festgestellt, dass oftmals Defizite für das Verständnis üblicher Baukonstruktionen und das Bauordnungsrecht bestehen.

„Integration durch Qualifizierung“ lautet daher der Schlüssel für die erfolgreiche Vermittlung von ausländischen Planern durch IQ M-V auf dem hiesigen Arbeitsmarkt. Das Beratungsangebot richtet sich an Zugewanderte, Studierende als auch Unternehmen. Die Beratung umfasst neben Kenntnissen der Ver-

fahrensabläufe, über Finanzierungen von Qualifizierungsmaßnahmen, Vermittlung von Anerkennungs- und Beratungszuschüssen, individuelle Coachings zur Unterstützung des Berufseinstiegs und Durchführung von Brückenmaßnahmen wie bspw. Berufspraktika. Weitere kostenfreie Angebote sind Seminare im Unternehmen, Begleitung der Organisation bei strukturellen Veränderungen hin zu mehr Diversität und Toleranz beispielsweise durch Changemanager.

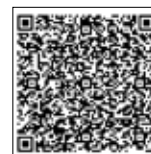
Gern steht Ihnen auch die Geschäftsstelle der Architektenkammer bei Fragen zur Verfügung unter info@ak-mv.de.

Mehr Infos unter:

 www.iq-mv.de

AGENDA 02-2022

Informationen über aktuelle Fortbildungsveranstaltungen als Online-Seminar und Präsenz-Veranstaltung erhalten Sie auf der Kammer-Homepage unter www.ak-mv.de > Veranstaltungskalender oder über den folgenden QR-Code:



Termin	Ort	Thema	Hinweis
08.02.-10.02.2022 jeweils 10:00-12:00 Uhr	Online	Abnahme, Abrechnung, Rechnungsprüfung	Kosten: 89,00 Euro je Baustein; Anmeldung und Informationen unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 2,0 Fortbildungspunkten anerkannt.
17.02.2022 14:00-17:30 Uhr	Online	Teamleitung für Architekt*innen – Grundsätze erfolgreicher Zusammenarbeit	Kosten: 220,00 Euro; Anmeldung und Informationen unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 3,0 Fortbildungspunkten anerkannt.
18.02.2022 10:00-11:30 Uhr	Online	Für mehr Lebensqualität: Schallschutz im Bad	Kostenfreies Seminar; Anmeldung unter: info@wirliebenbau.de ; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 2,0 Fortbildungspunkten anerkannt.
21.02.2022 10:00-11:30 Uhr	Online	Wärmepumpen in der Sanierung	Kostenfreies Seminar, Anmeldung und Informationen unter: info@wirliebenbau.de ; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 2,0 Fortbildungspunkten anerkannt.
24.02.2022, 17:00 – 18:00 Uhr	Online	Infoveranstaltung zum Qualifizierungsprogramm BIM	Kostenfreier Infoabend zum BIM-Qualifizierungsprogramm nach „BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“; Anmeldung und Informationen unter: www.ak-mv.de > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 1,0 Fortbildungspunkten anerkannt.